

Bürgerorientierte Verwaltung

Vision: Der Stadtseniorenrat erlebt eine bürgerorientierte Verwaltung, die sich als Dienstleister versteht. Sie erfüllt ihre Aufgaben kunden- und serviceorientiert, mit hoher Qualität und ausreichender Ausstattung. Sie fördert die Motivation ihrer Mitarbeiter und unterstützt innovative Ideen.

- Anliegen der Bürgerschaft nimmt sie sachlich auf und bewertet sie im Gespräch mit den Initiatoren.
-
- Eine bürgerorientierte Verwaltung sorgt für Transparenz. Entscheidungen – auch der öffentlichen Gremien – müssen zugänglich und nachvollziehbar sein.
-
- Eine bürgerorientierte Verwaltung bietet z. B. auf dem Ausländeramt einen den Kunden angemessenen Service.
-
- Sie bietet umfassenden digitalen Service, bedient aber gleichermaßen kompetent alle Personen, die digitale Medien nicht nutzen wollen oder können.
-
- Sie strebt wichtige Entscheidungen mittels Bürgerbeteiligung an. Eine nachträgliche Bürgerbeteiligung, die bereits getroffene Entscheidungen bestenfalls modifizieren kann, ist nicht zeitgemäß.
-
- Eine bürgerorientierte Verwaltung nimmt Initiativen aus der Bürgerschaft ernst. Sie fördert und unterstützt zukunftsgerichtete Projekte, auch wenn diese den Rahmen städtischer Kompetenzen überschreiten.

Fragen:

*Was werden Sie tun, damit die Verwaltung für Bürger*innen leichter zugänglich ist?*

Was werden Sie tun, damit die Verwaltung besser in Kontakt mit der Bürgerschaft kommt und ihre Dienstleistungen verbessert?